

Schmetterling nicht nach Plech

Das Logistik-Unternehmen
dehnt sich in Obertrubach aus

OBERTRUBACH — Die Firma Schmetterling Verkehrslogistik geht doch nicht nach Plech, sondern bleibt in Obertrubach und dehnt sich hier aus. Das war das Ergebnis der jüngsten Ratssitzung in Obertrubach.

In den letzten Wochen rauschte der Blätterwald zu den Bemühungen der Firma Schmetterling bezüglich des angestrebten erweiterten Betriebsgeländes für Omnibusse. Dieses ist bisher in Obertrubach angesiedelt und benötigt eine Erweiterung. Von einer optionalen Aussiedelung in den Raum Plech war die Rede (*wir berichteten*).

Bei der jüngsten Gemeinderatsitzung lichteteten sich die Nebel. Da Bürgermeister Willi Müller als Firmeninhaber Betroffener ist, leitete 2. Bürgermeister Markus Grüner den Tagesordnungspunkt. „Wir haben sofort gehandelt und die Parteien an einen Tisch gebracht. Die nötige Einigung wurde erreicht, letzte Details sind noch zu klären, die Firma Schmetterling Verkehrslogistik expandiert in Obertrubach“, das war kurz und prägnant die Botschaft Grüners, die bei vielen wie eine Erlösung gewirkt haben mag. Letzte Details sind noch zu klären.

Areal von der Kirche

Die entscheidende Partie in diesem Poker spielte die örtliche Kirchenstiftung, der das benachbarte Wiesengrundstück Fl. Nr. 367, das von der Firma Schmetterling zur notwendigen Erweiterung des Areals benötigt wird, besitzt. „Die Kirche ist bestrebt, dass die Wirtschaftskraft und damit die Arbeitsplätze im Dorf bleiben, da liegt mir sehr viel daran“ ist sich Pfarrer Werner Wolf der sozialen Bedeutung bewusst.

Daniela Singer, Geschäftsführerin des Unternehmens, freut sich auch, in heimatlichen Gefilden eine gute Lösung gefunden zu haben. „Obertrubach liegt uns am Herzen aber Platz muss halt sein“, sagte Singer im Gespräch mit unserer Zeitung. Die wirtschaftliche Bedeutung für Obertrubach ist offensichtlich. Auf einem Gebiet von rund 17000 Quadratmetern sind Betriebshof und Werkstatt für Wartung und Stellfläche der Busse untergebracht. Wie Grüner im Gemeinderat erläuterte, werden jetzt voraussichtlich weitere 13000 Quadratmeter dazukommen, die unter anderem ein Verwaltungsgebäude und 100 Parkplätze aufnehmen werden.

In der Folge beschloss der Gemeinderat die Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Aufstellung des Bebauungsplans als Ergänzung zum Aufstellungsbeschluss vom 3. August 2011 für das Gewerbegebiet Obertrubach – Schmetterling-Reisen.